



Sehr geehrte Damen und Herren,
wir, die Grundschule Westersburg, sind stolz darauf, seit vielen Jahren eine inklusive Bildungsumgebung zu bieten, in der Kinder mit verschiedenen Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam lernen und wachsen.

Unsere Schule ist ein Ort der Vielfalt, der Chancengleichheit und des respektvollen Miteinanders.

Unser hinterer Schulhof ist ein wichtiger Bestandteil des schulischen Lebens, und wir haben erkannt, dass er optimiert werden kann, um die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler noch besser zu erfüllen. Derzeit ist ein großer Teil des hinteren Schulhofes mit alten und unzureichenden Spielgeräten ausgestattet, die für Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen nicht optimal geeignet sind. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Neugestaltung dieses Bereichs mit inklusiven Spielgeräten nicht nur unseren Schülerinnen und Schülern zugutekommen wird, sondern auch die gesamte Gemeinde in den Genuss eines verbesserten Außengeländes kommen wird.

Die Hauptziele unseres Projekts sind:

1. Inklusives Spiel

Die Installation von speziell entwickelten, inklusiven Spielgeräten wird es Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten ermöglichen, gemeinsam zu spielen und voneinander zu lernen. Diese Spielgeräte werden so gestaltet, dass sie sowohl von Kindern mit körperlichen Einschränkungen als auch von Kindern ohne solche Einschränkungen genutzt werden können.

Dies umfasst beispielsweise rollstuhlgerechte Spielgeräte, schwingende Plattformen, die gleichzeitig Bewegung und sensorische Stimulation bieten, sowie barrierefreie Wege, die den Zugang zu den Geräten ermöglichen.

2. Gemeinschaftsraum

Der neu gestaltete Schulhof wird nicht nur für schulische Aktivitäten, sondern auch für Treffen und Aktivitäten der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung stehen. Dies schafft eine integrative Umgebung, in der Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen und deren Familien Zeit miteinander verbringen können.

Darüber hinaus werden Ruhezeiten geschaffen, die Kindern mit sensorischen Herausforderungen die Möglichkeit bieten, sich zurückzuziehen und zu entspannen. Durch die Idee eines Familienzentrums, welches gerade mit der Stadt gemeinsam auf den Weg gebracht wird, ergibt sich eine Ergänzung zur Nutzung im Schulbetrieb.

3. Gesundheitsförderung

Die neuen Spielgeräte und der verbesserte Schulhof werden die körperliche Aktivität unserer Schülerinnen und Schüler fördern, was zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens beitragen wird. Dabei wird besonders auf die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Kinder geachtet. Die Spielgeräte werden so konzipiert, dass sie sowohl Bewegungsfreude als auch therapeutischen Nutzen bieten.

4. Inklusion

Um sicherzustellen, dass die inklusiven Spielgeräte den Bedürfnissen aller Kinder gerecht werden, werden Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten aktiv in die Planung und Umsetzung des Projekts einbezogen.

Dies fördert die Integration und das Verständnis für Vielfalt und ermöglicht es den Kindern, gemeinsam zu gestalten und voneinander zu lernen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Neugestaltung unseres Schulhofs nicht nur unseren Schülerinnen und Schülern, sondern auch der gesamten Gemeinschaft in unserer Schulumgebung zugutekommen wird. Wir hoffen daher auf Ihre Unterstützung, um dieses wichtige Vorhaben umsetzen zu können und die Inklusion sowie das Miteinander in unserer Schule und unserem Stadtteil weiter zu fördern.

Mit herzlichen Grüßen aus dem gesamten Westersburger Team



Anna Fröhlich